



BürgerInitiative Otze Schiene e. V. – BIOS e. V. | Sprecher:  
Arnim Goldbach, Kapellenweg 2 | 31303 Burgdorf-Otze

**Neue Planungen der DB  
für Hamburg-Bremen-Hannover (HHBH)  
Optimiertes Alpha-E plus Bremen -  
Auswirkungen auf die Strecke Celle-Lehrte  
Informationen der BIOS, Otze**

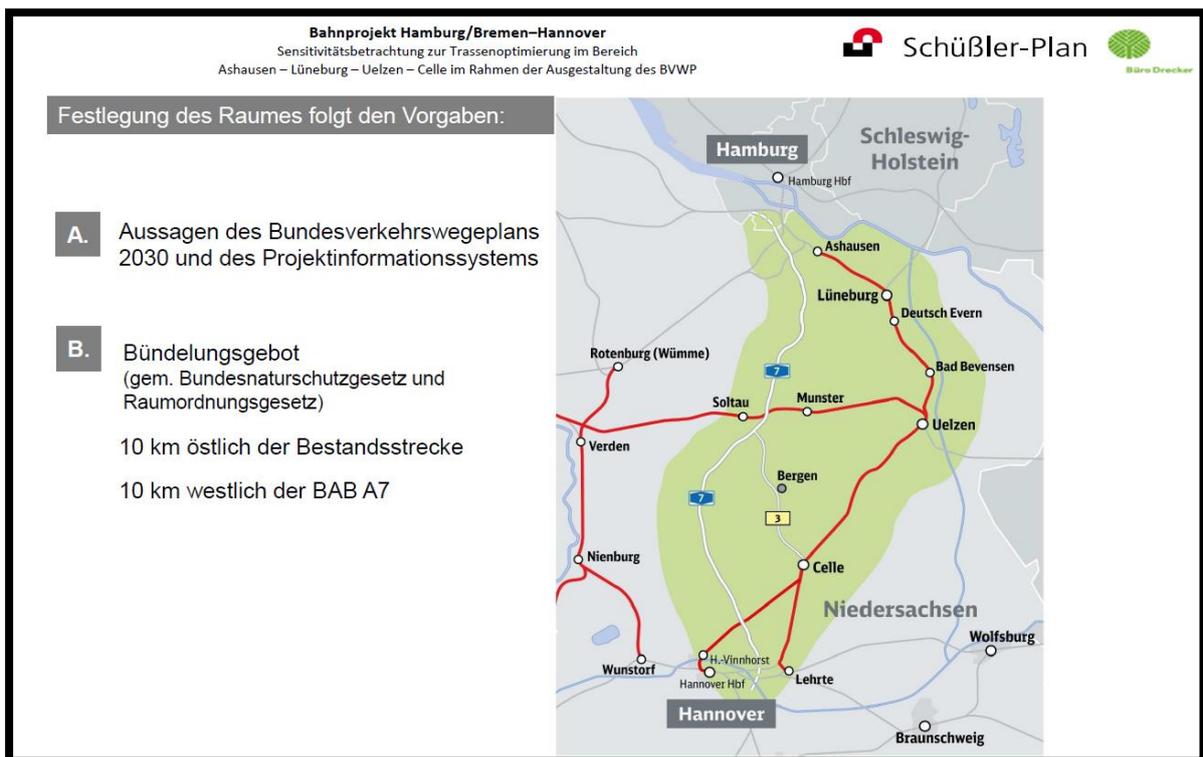
Ihr Zeichen:  
Ihre Nachricht:  
Unser Zeichen:  
Unsere Nachricht:

E-Mail: Arnim.Goldbach@gmx.net  
Telefon: (0 51 36) 8 44 63  
Mobil: 0171 / 82 49 741  
Homepage: www.bios-otze.de

Datum: 18.10.2021

**Problem: Deutschlandtakt und Güterverkehr – Alpha-E+ am Ende?**

**Ziel der DB: Ermittlung eines Gebietes für alternative Trassenverläufe**



# Vorläufiges Ergebnis: Skizzen des Gesamtgebietes Projekt 4 „Ashausen – Hannover/Lehrte“

Großkorridore sind identifiziert



## Sensitivitätsbetrachtung

### Schritt 1: Vorbereitende Planungsraumanalyse

Definition eines Untersuchungsraumes und Identifikation von Großkorridoren

### Schritt 2: Nachweis der Zielerfüllung

Zielerfüllung: verkehrlich engpassfrei, betrieblich optimal, volkswirtschaftlich sinnvoll

### Schritt 3: Vertiefende Planungsraumanalyse

Vertiefende Betrachtung von umweltfachlichen und raumordnerischen Belangen in der Vorplanung zu zielerfüllenden Varianten

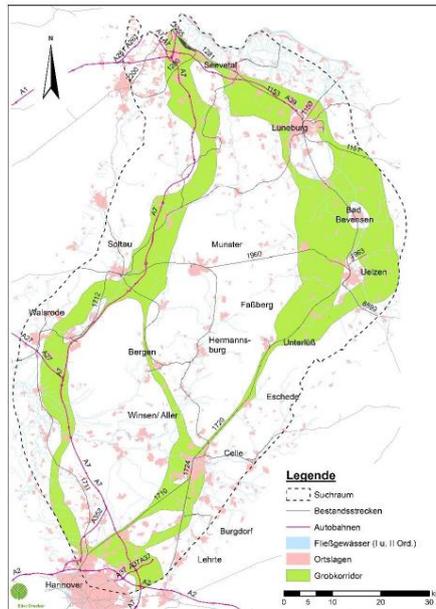
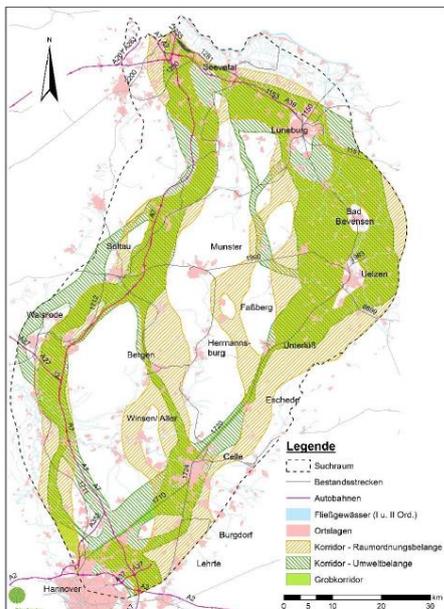
**Bahnprojekt Hamburg/Bremen–Hannover**  
Sensitivitätsbetrachtung zur Trassenoptimierung im Bereich  
Ashausen – Lüneburg – Uelzen – Celle im Rahmen der Ausgestaltung des BVWP



### Korridorüberlagerung



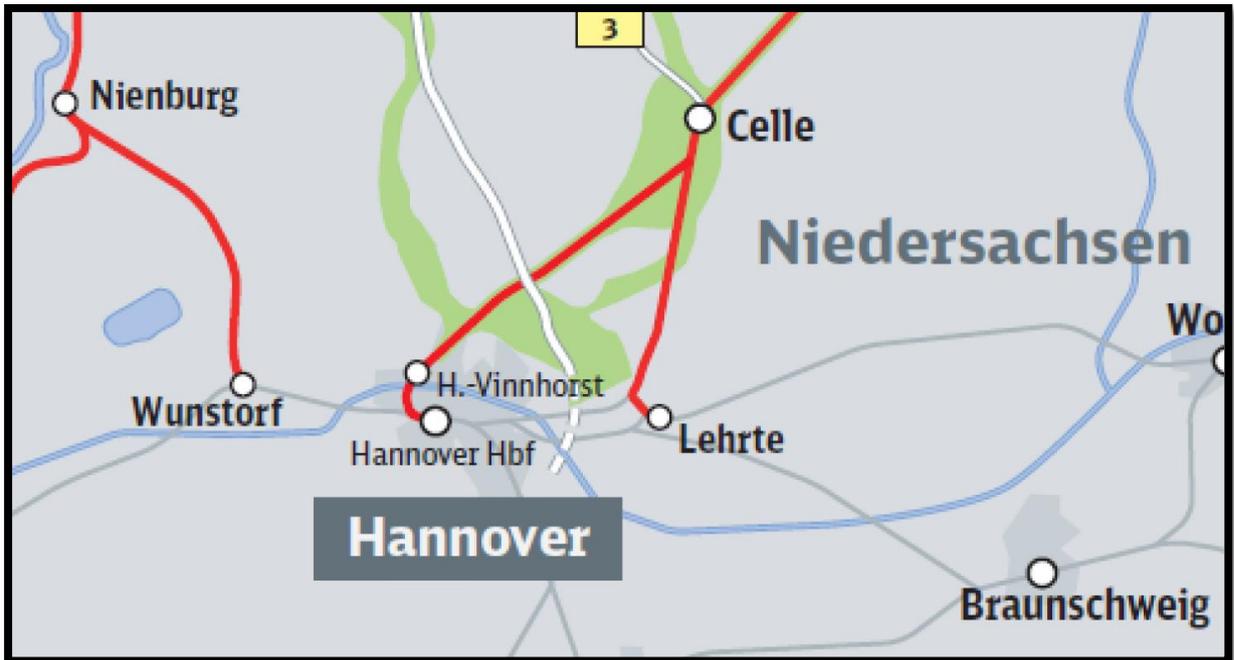
### Großkorridor

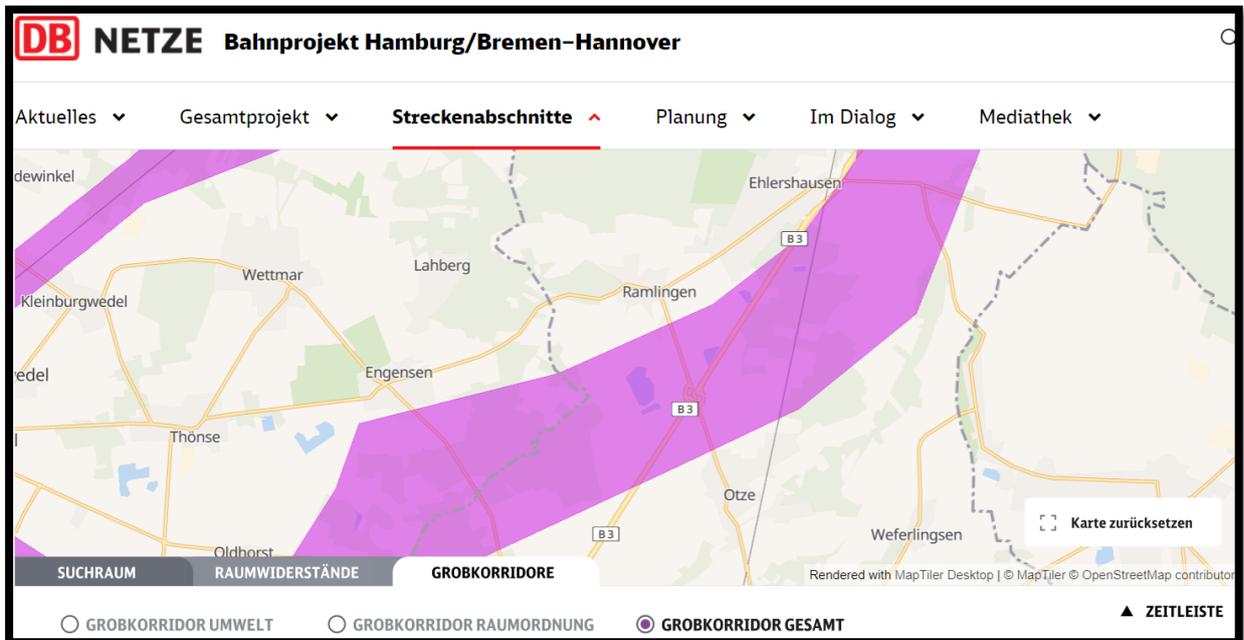
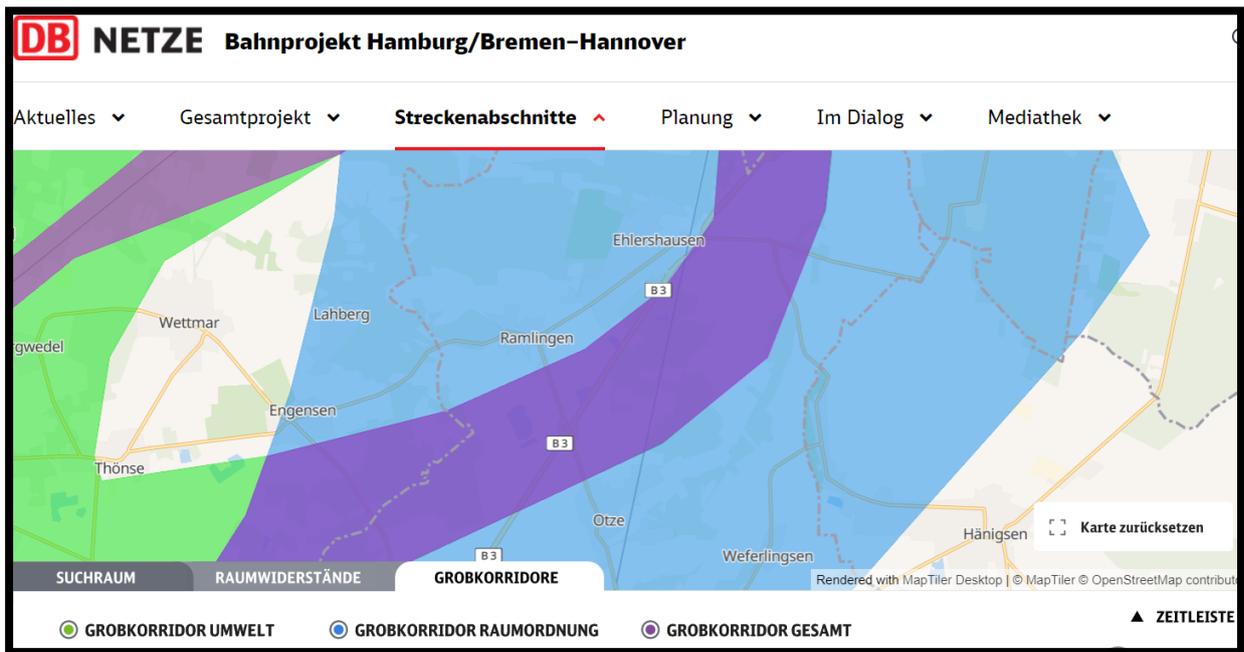




**Vorläufiges Ergebnis:  
Ausschnittskizzen des Projekts 4: Ausschnitt für Celle-Lehrte**

Erstellung durch BIOS – Arnim Goldbach





Ergebnis (aus Sicht von BIOS): Ein Teil des Gesamtkorridors (Umwelt + Raumordnung) für „zulässige“ Bahnstrecken (Neubau) verläuft genau zwischen Ehlshausen und Otze. Otze selbst liegt nicht in diesem Korridor. Da westlich des Korridors keine „zulässige“ Fläche liegt (Kleinburgwedel, Wettmar Thönse, Engensen, Ramlingen) dürfte von dort aus auch keine NBS gebaut werden (wenn etwa eine NBS von der A7 nach Lehrte geplant sein sollte; das wäre das alte Y-Modell).

Aber: Ist das wirklich eine Beruhigung? Immerhin dürfte nach diesen Untersuchungen durch Otze gar keine Bahnlinie (mehr) verlaufen!?

Andererseits: Diese Analysen befinden sich noch im Vorplanungsstadium. Es kann deshalb nicht ausgeschlossen werden, dass von den ermittelten Grobkorridoren im Einzelfall und punktuell auch noch abgewichen wird.

## Auswirkungen des DT auf den Güterverkehr ohne und mit ABS/NBS

Nachfolgend handelt es sich um (möglich) Auswirkungen des Deutschlandtaktes auf den Güterverkehr. Deutschlandtakt (DT) und Alpha-E sind allerdings - zumindest nach Aussage von Herrn Hudaff (am 12.10.2021) - zwei unterschiedliche Projekte, die nicht zwangsläufig gemeinsam betrachtet werden.

### Bewertung Infrastrukturmaßnahmen 3. Gutachterentwurf

#### 16 Verkehrsbelastungen des SGV im Bezugsfall – „Nord“



- Aus-/Neubaustrecken Hamburg – Hannover, Hannover – Bielefeld und Fulda – Erfurt nicht im Bezugsfall enthalten
- Verstärkte Umleitungen über die Ausweichrouten via Bremervörde (EVV) bzw. Soltau (OHE), sowie über Wittenberge und Altenbeken
- Überlastungen im Hinblick auf wirtschaftlich-optimale Betriebsqualität zwischen Bremen und Hannover, Hannover und Bielefeld, Soest und Altenbeken, Gladbeck und Bottrop sowie im Raum Lüneburg

### Bewertung Infrastrukturmaßnahmen 3. Gutachterentwurf

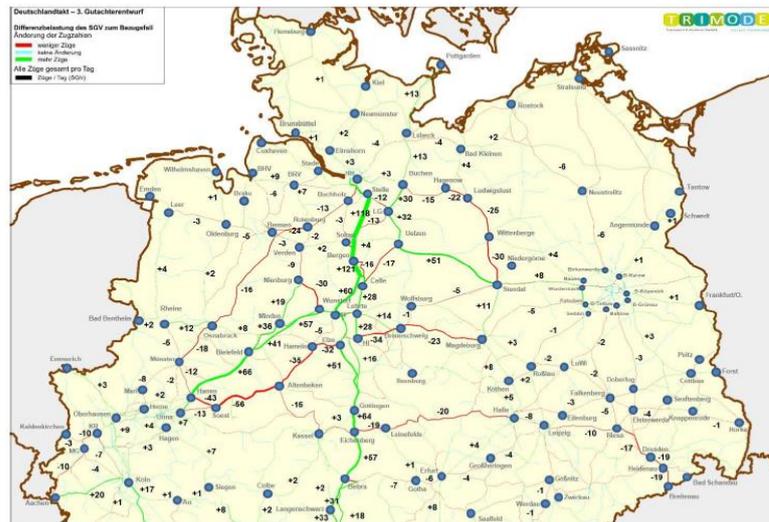
#### 17 Verkehrsbelastungen des SGV im Planfall – „Nord“



- Die im Planfall enthaltenen Neubaustrecken Hamburg – Hannover, Hannover – Bielefeld und Fulda – Erfurt schaffen zusätzliche Kapazitäten und ermöglichen insbesondere nachts eine Nutzung durch den Güterverkehr
- Verbleibende Überlastungen im Hinblick auf wirtschaftlich-optimale Betriebsqualität zwischen Lübeck und Büchen, Bremen und Hannover, Nienburg und Minden, Hannover und Elze sowie in den Räumen Osnabrück und Wustermark
- Fahrbarkeit der Trassen dennoch gewährleistet

## Bewertung Infrastrukturmaßnahmen 3. Gutachterentwurf

18 Differenzbelastungen des SGV im Planfall gegenüber dem Bezugsfall – „Nord“



- Steigende Güterzugzahlen überwiegend entlang der Nord-Süd-Achse von Hamburg über Hannover in Richtung Fulda bzw. auf dem Ostkorridor Nord von Hamburg über Uelzen und Stendal nach Magdeburg
- Ausbau der West-Ost-Achse zwischen Hamm, Bielefeld, Hannover, Wolfsburg und Berlin reduziert die Güterzugbelastung der südlicher verlaufenden Achsen Hamm – Altenbeken – Elze – Magdeburg bzw. Hamm – Altenbeken – Kassel – Halle

TRIMODE

intraplan

Deutschlandtakt - 3. Gutachterentwurf

38

BIOS: Für Celle-Lehrte (mit Otze): Durch NBS HH-H können 28 Güterzüge mehr verkehren (Differenz: 129 zu 157 Gz) –  $157 + 75 \text{ S-Bahnen} = 232 \text{ Züge insgesamt}$  (nicht mehr 290 Züge, wie im BVWP unterstellt).

**Umso wichtiger bleiben für uns: Mehr Schallschutz (ggf. mit Erschütterungsschutz) und eine Unterführung, um mehr Güterverkehr durch Otze zu verkraften – und zu akzeptieren.**

ARNIM GOLDBACH, Sprecher BIOS e.V.